

666/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Sondereinsatzkommando (SEK)

Das Sondereinsatzkommando (SEK) der Wiener Polizei - ein Erbe von Ihrem Vorgänger Karl Schlögl - sorgte in den vergangenen Wochen für negative Schlagzeilen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

A. Zum SEK:

- 1 Halten Sie persönlich das Konzept der SEK für klug?
2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das SEK, das derzeit in einem Versuchsstadium ist, zeitlich verlängert wird?
Wenn ja warum?
Wenn nein, warum nicht?

B. Zum Leiter des SEK, G. R.:

3. Auf Grund welcher Qualifikationen wurde der Sicherheitsbeamte G. R. zum Leiter der SEK bestellt?
Gab es noch andere Bewerber für diesen Posten?
Wenn ja, warum wurde dem Sicherheitsbeamten G. R. der Vorzug gegeben?

4. Wie viele Beschwerden wurden gegen den Sicherheitsbeamten G. R. in den letzten Jahren eingebracht?
Welcher Art waren diese Beschwerden jeweils?
 5. Wie viele Disziplinarverfahren wurden gegen den Sicherheitsbeamten G. R. in den letzten Jahren eingeleitet?
Was waren die Gründe für diese Verfahren und wie endeten sie jeweils?
 6. Wie viele Strafverfahren wurden gegen den Sicherheitsbeamten G. R. in den letzten Jahren eingeleitet?
Was waren die Gründe für diese Verfahren und wie endeten sie jeweils?
- C. Zu den SEK - Beamten:
7. Gegen wie viele Beamte des SEK wurden in den letzten Jahren Beschwerden eingebracht?
Welcher Art waren diese Beschwerden jeweils?
 8. Gegen wie viele Beamte des SEK wurden in den letzten Jahren Disziplinarverfahren eingeleitet?
Was waren die Gründe für diese Verfahren und wie endeten sie jeweils?
 9. Gegen wie viele Beamte des SEK wurden in den letzten Jahren Strafverfahren eingeleitet?
Was waren die Gründe für diese Verfahren und wie endeten sie jeweils?